

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wittlich

Berichtszeitraum: Februar 2020 bis Dezember 2021

Gemäß Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes sind Männer und Frauen gleichberechtigt.

Dennoch besteht auch heute noch ein Unterschied zwischen den Bestimmungen des Gesetzes und der Umsetzung in der Gesellschaft:

- **Frauen** verdienen in Deutschland im Durchschnitt immer noch weniger als Männer
- **Frauen** erhalten im Durchschnitt weniger Rente als Männer.
- **Frauen** tragen noch immer die Hauptbelastung bei der Hausarbeit, Kindererziehung und Pflege älterer oder kranker Menschen, ohne angemessene gesellschaftliche Anerkennung. Berufliche Ausstiegszeiten von Frauen durch Erziehung oder Pflege sind dadurch deutlich länger und schmälern berufliche Aufstiegschancen.
- **Frauen** fehlt oft die Möglichkeit, den Beruf mit vorhandenen Familienpflichten zu vereinbaren.
- **Frauen** sind zudem viel häufiger als Männer von seelischer und körperlicher Gewalt betroffen

Auszug aus der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. 1994 S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juni 2015 (GVBl. 2015 S. 90), BS 2020-1

§ 2 Aufgaben der Gemeinden

(6) Die Verwirklichung des Verfassungsauftrags der Gleichberechtigung von Frau und Mann ist auch eine Aufgabe der Gemeinden. In verbandsfreien Gemeinden wird durch die Einrichtung von Gleichstellungsstellen oder durch vergleichbare Maßnahmen sichergestellt, dass die Verwirklichung dieses Auftrags bei der gemeindlichen Aufgabenwahrnehmung erfolgt. In kreisfreien Städten sind Gleichstellungsstellen einzurichten und hauptamtlich zu besetzen.

Aufgabe der Gleichstellungsstelle ist es demnach, im Rahmen der Aufgaben der Gemeinde die Gleichstellung von Frauen zu fördern, um dadurch bestehende Benachteiligungen abzubauen. Sie nimmt sich insoweit aller frauenrelevanten Angelegenheiten an. Frauenrelevant sind Angelegenheiten, die die Lebensbedingungen von Frauen in anderer Weise oder in stärkerem Maße berühren als die der Männer.

In der Stadt Wittlich leben – Stand 31.12.2020 – insgesamt 19.222 BürgerInnen, davon 9.544 Frauen, also liegt der Anteil der Frauen an der Bevölkerung unserer Stadt bei 50,9 %, also mehr als die Hälfte.

Seit Februar 2020 bin ich als ehrenamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte nach § 2. Abs. 6, GemO, für die Stadt Wittlich bestellt und möchte mich in dieser Eigenschaft für die Chancengleichheit und die Verbesserung der Situationen der Frauen in unserer Kommune einsetzen und mich als Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen unserer Stadt in allen Fragen der Chancengleichheit, Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit engagieren.

Natürlich hat der Ausbruch der Pandemie und deren Einfluss auf unser aller Leben gleich zu Beginn meiner Amtszeit auch einige meiner Pläne zunichte gemacht, aber dennoch ist es mir in den letzten 2 Jahren gelungen, mich in die Thematik einzuarbeiten, Kontakte zu knüpfen, Hilfestellungen zu geben, Projekte zu begleiten und an Veranstaltungen in Präsenz und Online teilzunehmen.

Zunächst einmal lag der Schwerpunkt darin, mich bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Bernkastel-Wittlich vorzustellen und mich über aktuelle Projekte, Arbeitskreise usw. zu informieren und dort einzusteigen.

Seit Februar 2020 biete ich regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr im Stadthaus die Möglichkeit von Einzelgesprächen und -beratungen an.

Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit der telefonischen Kontaktaufnahme und/oder Terminvereinbarung.

Ziel dieser offenen Sprechstunden ist es, Lösungswege zu suchen, an Fachstellen weiter zu vermitteln, Kontakte herzustellen, Hemmschwellen abzubauen.

Insgesamt wurden seit Februar 2020 8 Beratungsgespräche geführt.

Die Themen waren:

- Finanzielle Situation im Alter bei Trennung
- „Neustart“ nach Trennung
- Fehlende Berufsqualifikation älterer Frauen
- Betreuung von Angehörigen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf junger Mütter
- Arbeitssuche
- Häusliche Gewalt

Öffentlichkeitsarbeit:

- Flyer
- Homepage
- Informationen in der Wittlicher Rundschau
- Offene Sprechstunden
- Arbeitskreis Gleichstellungsbeauftragte im Kreis Bernkastel-Wittlich
- Mitglied im Arbeitskreis Eva Luna
- Mitglied im Runden Tisch Eifel (RIGG = regionale Initiative gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen)
- Vernetzung mit Vereinen und Einzelpersonen

Teilnahme an Sitzungen:

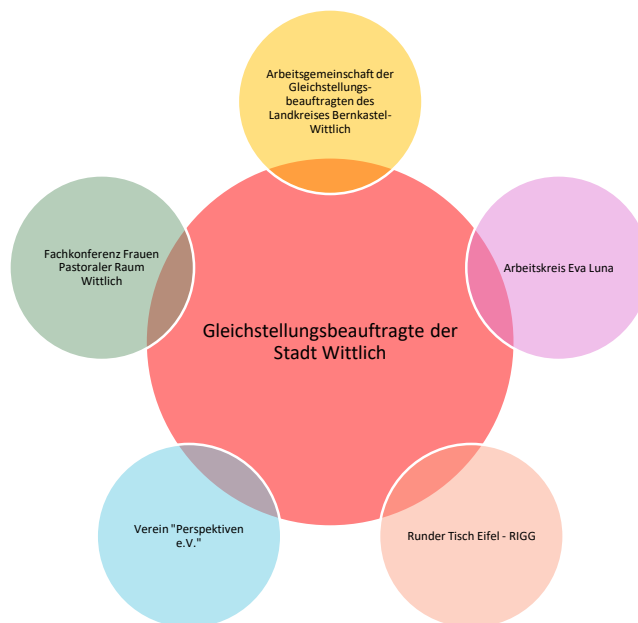
14 Sitzungen, die größtenteils im Rahmen einer Videokonferenz stattfanden.

Veranstaltungen und Projekte:

- Frauenhaus Eifel – Besichtigung einer angebotenen Immobilie
- Finissage Ausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“, Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis in Zusammenarbeit mit dem Landfrauenverband

- Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2020 im Haus der Jugend
- Vorstellung eines „Mädchenkalenders“ im AK Eva-Luna – Projekt wurde vorerst verschoben
- Besuch der Ausstellung „Mama, Mutti, Mutsch.....Oma“ bei Birgit Amerkamp
- Treffen/Austausch mit Staatssekretär Prof. Dr. Hardeck, G. Kretz, B. Amerkamp, M. Schneider (Verein Perspektiven e.V.)
- Orange Days 2021 – Veranstaltung auf der Burg Landshut, Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis in Zusammenarbeit mit dem Landfrauenverband

Kooperationen / Vernetzungen:



Planungen:

- Veranstaltung am 11. März 2022 in der Wallfahrtskirche Klausen mit Dr. Carola Holzner „Doc Caro“, Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis in Zusammenarbeit mit dem Landfrauenverband sowie der Wallfahrtskirche Klausen
- Digitale Veranstaltungen zum Equal Pay Day und zum Frauentag 2022
- Weiterhin Angebot der offenen Sprechstunde im Stadthaus an jedem ersten Dienstag im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
- Veranstaltung zu den Orange Days 2022 / 25. November



Bürgermeister Joachim Rodenkirch bestellt Monika Hochscheid zur kommunalen Gleichstellungsbeauftragten (Foto: Thomas Steinmetz).



Bürgermeister Joachim Rodenkirch besucht mit der Gleichstellungsbeauftragten Monika Hochscheid die Ausstellung „Homa, Mutti, Mutsch.....Oma“ in der Galerie Birgit Amerkamp - „Kunst und Köstlichkeiten“ (Foto: Birgit Amerkamp).



Orange Days 2021 (Foto M. Hochscheid)



Aktion von Birgit Amerkamp und Verein Perspektiven e.V. / Orange Days 2021 (Foto M. Hochscheid)



Veranstaltung Orange Days 2021 auf der Burg Landshut (Foto M. Hochscheid)



Aktionstisch in der Stadtbücherei / Orange Days 2021 (Foto D.Berg)